

Erklärung bei Festakt unterzeichnet



Wollen ein starkes Zeichen für Europa setzen und 10 000 Unterschriften für die Erklärung des Kreises sammeln: (vorn v. l.) Landrat Sven-Georg Adenauer, Europa-Abgeordneter Elmar Brok, Dr. Stephan Holthoff-Pförtner, Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten des Landes NRW, Landtagspräsident André Kuper (alle CDU) und Judith Schilling, Regionalvertretung der Europäischen Kommission. Bilder: Walkusch

Zitate

„Die Heizung ist heute im Kreishaus ausgefallen. Aber ich denke, es geht trotzdem. Denn wir brennen alle für Europa.“

„Es ist abstrus, dass gewisse Parteien Kandidaten für die Europa-Wahl aufstellen mit dem Ziel, die EU zu zerstören.“

Sven-Georg Adenauer, Landrat des Kreises Gütersloh (CDU).

„Man kann nicht nur die Früchte der EU in Anspruch nehmen.“

André Kuper, NRW-Landtagspräsident (CDU), zu den Brexit-Verhandlungen.

„Die Gründe, warum eine Europa-Erklärung notwendig ist, liegen auf der Hand.“

Leana Kammertöns, Europe Direct Kreis Gütersloh, über anti-europäischen Strömungen.

„Die Erklärung des Kreises Gütersloh ist ein folgerichtiger Schritt bei dem ganzen Engagement und sollte als Vorbild für andere Kommunen dienen.“

Dr. Stephan Holthoff-Pförtner, Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten in NRW.

Kreis Gütersloh will für ein vereintes Europa kämpfen

Von unserem Redaktionsmitglied LISSI WALKUSCH

Kreis Gütersloh (gl). Es brodeln in Europa. „Vergleichbar mit der Pubertät“, hat es NRW-Landtagspräsident André Kuper (CDU) bei der Unterzeichnung der Europa-Erklärung des Kreises am Donnerstag beschrieben. Großbritannien wolle eigentlich ausziehen, dann aber auch wieder nicht. Griechenland komme mit dem Taschengeld nicht aus. Und auch andere Mitgliedsstaaten wollten sich nicht an die Spielregeln der EU halten. Und genau deswegen sei eine Europa-Erklärung wichtig.

Zum Festakt zur Unterzeichnung der Erklärung waren am Donnerstag mehr als 200 Menschen ins Kreishaus Gütersloh gekommen. Darunter auch Elmar Brok, der derzeit um seine Wiederwahl ins Europaparlament bangen muss. „Du hast tolle Ar-

beit geleistet“, sagte Landrat Sven-Georg Adenauer in Broks Richtung. „Kämpfe für den Platz. Europa braucht dich.“ Wie wichtig ihm die Union ist, bewies der Abgeordnete mit seinem Erscheinen. Denn seine Frau feierte am gleichen Tag 70. Geburtstag, weshalb Brok nur für einen kurzen Abstecher vorbei kam. Brok betonte die Wichtigkeit der Union. Denn mit Herausforderungen wie Trump, China und Zuwanderung könne keine Nation allein klar kommen.

„Der Kreis Gütersloh steht für Europa-Begeisterung“, befand Dr. Stephan Holthoff-Pförtner, Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten des Landes NRW. Vor allem bei der Wirtschaft werde das deutlich. Denn 65 Prozent der Exporte aus dem Kreis gingen ins EU-Ausland. 147 Nationen seien in der Region vertreten.

Adenauer, Kuper, Holthoff-Pförtner und Brok – sie alle be-

tonten die Wichtigkeit der Europa-Wahl am 26. Mai. „Das wird ein Schicksalstag für alle Europäer“, war sich Kuper sicher. Die Wahl sei eine der wichtigsten in diesem Jahrzehnt.

Leana Kammertöns von Europe Direct Kreis Gütersloh, die zu der Erstellung der Erklärung maßgeblich beigetragen hat, fasste noch einmal den Inhalt zusammen: die Bewahrung des Friedens, die Umsetzung europäischer Werte, das gemeinsame Stemmen von globalen Herausforderungen, die Förderung der Vielfalt und Völkerverständigung sowie den Erhalt des europäischen Binnenmarkts. Ziel ist es, dass 10 000 Bürger die Europa-Erklärung bis zur Wahl im Mai unterzeichnen und somit ein Zeichen setzen, wie Albrecht Pförtner von Pro Wirtschaft GT erklärte. Das geht auch im Internet.

www.europedirect-gt.de
www.openpetition.de/
EuropaGütersloh



Die Kinder der Europaschule Nordhorn stellten Europa in einem Tanz dar.



Auch die Bürgermeister der 13 Kommunen im Kreis stehen hinter der Erklärung und kamen zum Festakt.